

Die Bahn dreht am Rad

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 16. Juni 2023 20:59

Ja - ist schon wieder April?

<https://taz.de/Die-Wahrheit/!5936413/>

Nein. Das scheint ernst gemeint zu sein. Man kann die Verkehrswende auf verschiedenen Wegen torpedieren. Dies ist ein sehr effektiver. Was haben die Manager verspeist, dass sie auf eine derartige Idee kommen?

Man stelle sich vor - man ist mit Schülern auf Klassenfahrt und ein Schüler wird aus dem Zug gewiesen, weil er mitgebrachte Kekse knabbert

Bei einem Verkehrsminister, der Wissing heißt, ist jedoch nichts unmöglich.

Beitrag von „CDL“ vom 16. Juni 2023 21:12

Dir ist bewusst, dass die taz selbst über ihre Rubrik „Die Wahrheit“ schreibt, dass deren wichtigstes Instrument der Fake sei?

Falls ja: Schöner Fund zum Wochenende.



Falls nein: Schöner Fund zum Wochenende.



Beitrag von „Maylin85“ vom 16. Juni 2023 21:13

Vermutlich ist es zumutbar, für ein paar Stunden Bahnfahrt mal nichts zu essen. Ob man das nun sinnvoll findet oder nicht: wenn ein Schüler tatsächlich wegen eines Regelbruchs aus der Bahn geschmissen wird, macht er möglicherweise die vollkommen neuartige Erfahrung, dass Fehlverhalten mancherorts tatsächlich Konsequenzen hat. Ich weiß gerade gar nicht, ob ich das wirklich schlecht finden würde...

Edit: Ok, auch auf den Fake reingefallen ☹️ Dennoch, ich lass es mal so stehen ☹️

Beitrag von „gingergirl“ vom 16. Juni 2023 21:57

Haben wohl viele nicht gemerkt, dass das eine Satire sein soll: https://www.n-tv.de/der_tag/Kein-S...le24188077.html

Beitrag von „ISD“ vom 16. Juni 2023 22:00

Ihr lacht...

Ich hatte mal einen längeren Aufenthalt am Bahnhof -wegen: ihr wisst schon...Verspätung. Da hab ich mir eine Nudelbox beim Asiaten gegönnt. Die Portion war recht üppig, also hielt ich die Packung mit dem Rest, den ich mit für später aufheben wollte, in der Hand. Beim Einsteigen in die Regionalbahn wurde ich dann tatsächlich von der Zugbegleiterin darauf aufmerksam gemacht, dass der Verzehr von Speisen in der Bahn nicht gestattet sei. ☹️☹️

Beitrag von „Maylin85“ vom 16. Juni 2023 22:02

Essende Mitreisende sind auch oft nicht so erquicklich. Und es steigert sicher auch den Reinigungsaufwand.

Beitrag von „ISD“ vom 16. Juni 2023 23:25

| [Zitat von Maylin85](#)

Essende Mitreisende sind auch oft nicht so erquicklich. Und es steigert sicher auch den Reinigungsaufwand.

Ich versuche es zu vermeiden. Aber auf längeren Strecken geht es halt nicht immer. In dem Fall hatte ich auch gar nicht vor zu essen, wollte es aber auch nicht wegschmeißen.

Beitrag von „Conni“ vom 17. Juni 2023 17:22

Im Juli fahre ich wieder Bahn! Ich muss unbedingt mal die Thai-Kuttelsuppe mit Koriander probieren. 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 17. Juni 2023 22:06

Erschreckend ist, dass man der Bahn und Wissing solche Maßnahmen zutraut - und ich war wohl nicht alleine.

Ich bin der TAZ hier auf den Leim gegangen - wobei ich zugebe, dass ich die TAZ bislang als seriöses Informationsblatt - und nicht als Satirezeitschrift gesehen hatte. Die Idee, dass man Fake mit Fake bekämpfen könne, halte ich für einen Irrweg.

Beitrag von „Websheriff“ vom 18. Juni 2023 03:02

[bahn.jpg](#)

[mehr hier](#)

Beitrag von „ISD“ vom 18. Juni 2023 09:10

[Zitat von Websheriff](#)

[bahn.jpg](#)

[mehr hier](#)

Werden denn beim Einstieg wenigstens VR Brillen verteilt, damit Interessierte die schöne Aussicht genießen können?

Beitrag von „CDL“ vom 18. Juni 2023 15:34

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Erschreckend ist, dass man der Bahn und Wissing solche Maßnahmen zutraut - und ich war wohl nicht alleine.

Ich bin der TAZ hier auf den Leim gegangen - wobei ich zugebe, dass ich die TAZ bislang als seriöses Informationsblatt - und nicht als Satirezeitschrift gesehen hatte. Die Idee, dass man Fake mit Fake bekämpfen könne, halte ich für einen Irrweg.

Da finde ich es erschreckender, dass du, obgleich du die taz bislang als seriöses Informationsblatt wahrgenommen hast dennoch angesichts des Tonfalls nicht zumindest stutzig geworden bist und das noch einmal überprüft hast. Fake mit Fake zu bekämpfen halte ich ebenfalls für absurd. Dass die taz aber gerne mal auch etwas satirisch übertreibt ist mir bekannt, weshalb ich bestimmte Artikel der taz prinzipiell erst einmal einem Faktencheck unterwerfe.